



# Integriertes Handlungskonzept zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in Wetzlar



1. Partizipativer Prozess
2. Handlungsempfehlungen: Handlungsfelder der stadtweiten und verwaltungsinternen Integrationsarbeit in Wetzlar

# 1. Partizipativer Prozess

- Im Rahmen des Projektes „Soziale Stadt“ wurden in einem partizipativen Prozess alle relevanten Akteure mit einbezogen
- Der Prozess wurde vom imap punktuell extern begleitet
- Analyse der Integrationsarbeit durch
  - Verwaltungsinterne Workshops
  - Qualitative Interviews mit Amtsleiterinnen und Amtsleitern sowie relevanten Akteuren der Stadt
- Erarbeitung von Handlungsmaßnahmen mit allen Beteiligten

## **Handlungsstränge:**

- Arbeitsgruppen
- Kick-Off Veranstaltung und partizipativer Workshop
- Integriertes Handlungskonzept
- Interkulturelle Schulungen

# Verwaltungsinterner Prozess

- **Verwaltungsinterner Auftaktworkshop 12. April 2011**
  - Entwicklung eines Zeitstrahls „Integration in Wetzlar“
- **Qualitative Interviews mit den AmtsleiterInnen**
  - Teilstandardisierte qualitative Leitfadeninterviews mit Amtsleiterinnen und Amtsleitern
  - SWOT-Analyse (Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken) zum Handlungsfeld Integration in der Stadtverwaltung
- **2. Verwaltungsinterner Workshop 8. Juni 2011**
  - Tendenzen der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland
  - Präsentation der Ergebnisse der Interviews
  - Entwicklung von Zielen und Maßnahmen

# Verwaltungsinterner Prozess

- **Verwaltungsinterne Steuerungsgruppe Seit 2010**
  - Entwicklung des „Integrierten Handlungskonzepts“
  - Begleitung des Prozesses
- **Fortbildungen**
  - Fortbildungen zur Interkulturellen Kompetenz für Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sowie Auszubildende
- **Interkommunaler Austausch**
  - Interkommunaler Austausch über die Modellregion Integration
  - Netzwerktreffen

# Stadtweiter Prozess

- **Auftaktveranstaltung 5./6. Februar 2010**
  - Auftakt der Modellregion
  - Bildung der Arbeitsgruppen
- **Arbeitsgruppenphase 2010-2013**
  - Treffen der Arbeitsgemeinschaften
  - Umsetzung der Projekte
- **2. Partizipativer Workshop 25. Mai 2011**
  - Rückblick und Ausblick: Zwischenstände und Neuausrichtung der Arbeitsgruppen
- **Hessentag**
  - Vorstellung der Projekte und des Gesamtprozesses

# Stadtweiter Prozess

- **3. Partizipativer Workshop 7. Dezember 2012**
  - Erarbeitung der strategischen Handlungsfelder der Integrationsarbeit
- **Öffentlichkeitsarbeit**
  - Homepage
  - Newsletter
- **2. Halbjahr 2013 Stadtverordnetenversammlung**
  - Vorstellung des Integrierten Handlungskonzeptes

## 2. Handlungsempfehlungen

- 8. Handlungsfelder der stadtweiten Integrationsarbeit in Wetzlar
  - 8.1. Strukturelle Handlungsfelder
  - 8.2. Inhaltliche Handlungsfelder
- 9. Handlungsfeld der verwaltungsinternen Integrationsarbeit
  - 9.1. Strukturelle Handlungsfelder
  - 9.2. Inhaltliche Handlungsfelder

## 2. Handlungsempfehlungen

### 8. Handlungsfelder der stadtweiten Integrationsarbeit in Wetzlar

#### **8.1. Strukturelle Handlungsfelder**

8.1.1 Vernetzung und Gestaltung

8.1.2 Themen der Integration

8.1.3 Wie gestalten wir den gemeinsamen Integrationsgipfel

8.2. Inhaltliche Handlungsfelder

### 9. Handlungsfeld der verwaltungsinternen Integrationsarbeit

9.1. Strukturelle Handlungsfelder

9.2. Inhaltliche Handlungsfelder

# Strukturelle Handlungsfelder

## 8.1.1 Vernetzung und Gestaltung

Handlungsempfehlungen:

### **Kurzfristig:**

- Abbau, bzw. Vermeidung von Doppelstrukturen bei Zusammenschlüssen, Arbeitsgemeinschaften und Kreisen durch Einbindung der Stadtteil-AGs in die stadtweiten AGs

### **Langfristig:**

- Bildung eines Rates oder Ausschusses für „Integration und Vielfalt“
- Einbindung von MSOen

# Strukturelle Handlungsfelder

## 8.1.2 Themen der Integration

Handlungsempfehlungen:

### **Kurzfristig:**

- Ausschreibung eines Wettbewerbs zum Entwurf eines Logos, das die kulturelle Vielfalt Wetzlars zum Ausdruck bringt
- Weiterentwicklung des bisherigen stadtweiten internationalen Kulturfestes und der Feste auf Stadtteilebene hin zu neuen attraktiven interkulturellen Events
- Entwicklung einer positiven Themensetzung in der Öffentlichkeitsarbeit

### **Langfristig:**

- die in der Modellphase begonnene Qualifizierung von Übungsleitern in Kooperation mit den Verbänden fortsetzen, die Ausbildung interkulturell öffnen
- Bildung eines interkulturellen Zentrums/Hauses/„bunten Hauses“, um die Vielfalt durch Veranstaltungsreihen, zu präsentieren

# Strukturelle Handlungsfelder

## 8.1.3 Wie gestalten wir den gemeinsamen Integrationsgipfel?

Handlungsempfehlungen:

### **Kurzfristig:**

- Integration der Zivilgesellschaft und der Vereine bei der Vorbereitung für einen jährlichen Integrationsgipfel
- Treffen zur Vernetzung der Haupt- und ehrenamtlichen Akteure
- 2. Treffen der Akteure zur Vorstellung guter Projekte in den Bereichen Sport, Kultur u.ä. zur Förderung der Annerkennungs- und Willkommenskultur

### **Langfristig:**

- Ausschreibung eines „Integrationspreises“
- Durchführung von vier Konferenzen oder einem Integrationsgipfel pro Jahr

## 2. Handlungsempfehlungen

### 8. Handlungsfelder der stadtweiten Integrationsarbeit in Wetzlar

#### 8.1. Strukturelle Handlungsfelder

#### **8.2. Inhaltliche Handlungsfelder**

8.2.1. Sport und zivilgesellschaftliches Engagement

8.2.2. Schule als interkultureller Lernort

8.2.3. Sprache und Bildung

8.2.4. Kulturelle Integration

8.2.5. Berufliche Integration und Wirtschaft

### 9. Handlungsfeld der verwaltungsinternen Integrationsarbeit

#### 9.1. Strukturelle Handlungsfelder

#### 9.2. Inhaltliche Handlungsfelder

# Inhaltliche Handlungsfelder

## 8.2.1 Sport und zivilgesellschaftliches Engagement

Handlungsempfehlungen:

### **Kurzfristig:**

- Informationsveranstaltungen zum Thema Ehrenamt in der Integrationsarbeit durchführen
- Vernetzung der Akteure vorantreiben, um Synergieerfolge bei der Umsetzung von Projekten zu erzielen

### **Langfristig:**

- auch Seniorinnen und Senioren mit Migrationshintergrund für sportliche Betätigung gewinnen
- Zielgruppe der Mädchen mit Migrationshintergrund in der Zeit zwischen Kita und der Grundschule für Sport gewinnen
- Ausbildung zum Übungsleiter interkulturell öffnen

# Inhaltliche Handlungsfelder

## 8.2.2 Schule als interkultureller Lernort

Handlungsempfehlungen:

### **Kurzfristig:**

- Kooperation von Kitas und Schulen unter der gemeinsamen Zielsetzung: Förderung der „Bildung und Erziehung“ über die Modellprojektphase hinaus als Schwerpunkt der Integrationsarbeit fortsetzen
- Evaluation der Projekte
- Vernetzung der Bildungsarbeit in den Stadtteilen und Aktivierung der örtlichen Ressourcen (Fortsetzung des Projektes „Bildungspartnerschaften“)

# Inhaltliche Handlungsfelder

## 8.2.2 Schule als interkultureller Lernort

Handlungsempfehlungen:

### Langfristig:

- Stärkere Einbindung der Eltern mit Migrationshintergrund in Kooperation mit den Schulen, Zusammenarbeit mit und Ansprache über Migrantenvereine
- Niederschwellige Informationsveranstaltungen für Eltern mit Migrationshintergrund zur Bildungs- und Erziehungskompetenz stadtwweit durchführen (Fortsetzung und Ausbau des Projektes „Schule verstehen“)
- Fortsetzung der Angebote „peergroup education“, Förderung, Bildung und soziale Kompetenz speziell für Jungen, ausweiten

# Inhaltliche Handlungsfelder

## 8.2.3 Sprache und Bildung

Handlungsempfehlungen:

- **Kurzfristig:**
  - Sozialraumorientierten Ansatz wie beim Programm „Soziale Stadt“ verfolgen
  - Abstimmung der Akteure, zum Beispiel Bildungspartnerschaften
  - Fortbildungsbausteine in den Netzwerkstreffen der AGs einbauen
  - Erwachsenenbildung interkulturell öffnen
  - Integrations- und Sprachkurse aufeinander abstimmen, Optimierung der „Frühen Hilfen“ durch Erweiterung der Angebotspalette auch im Stadtteil Dalheim.
  - Verstetigung des Projekts der Modellregion „Neu im Leben – Fit in Deutsch“ im Stadtteil Hermannstein durch das Jugendhilfeangebot „Frühe Hilfen“
  - Weiterführendes Angebot zur Förderung der Sprachkompetenz – jenseits vom Sprach-stands-niveau B1
  - Informationen über Sprachkurse auch in Kindertagesstätten auslegen und aktiv kommunizieren

# Inhaltliche Handlungsfelder

## 8.2.3 Sprache und Bildung

Handlungsempfehlungen:

### **Langfristig:**

- Themenspezifische Sprachkurse stärker anbieten
- Muttersprachlichen Unterricht stärker anbieten
- Förderung des inklusiven Ansatzes

# Inhaltliche Handlungsfelder

## 8.2.4 Kulturelle Integration – interkulturelle Lebensorte

Handlungsempfehlungen:

### **Kurzfristig**

- Die Erfahrungen aus der Modellregion nutzen und ihre Multiplikatoren weiterhin einbinden
- Multiplikatoren der Projekte weiter in die Integrationsarbeit einbinden

### **Langfristig:**

- „Wir-Gefühl“ der Einwohnerinnen und Einwohner stärken
- Einrichtung eines Interkulturellen Rates weiterverfolgen
- im Rahmen der Stadtentwicklung Einbindung und Präsentation der Vielfalt der Stadtgesellschaft

# Inhaltliche Handlungsfelder

## 8.2.5 Berufliche Integration und Wirtschaft

Handlungsempfehlungen:

### Kurzfristig

- Informationsveranstaltung von Betrieben und Schulen zur Vorbereitung auf eine Ausbildung in Kooperation mit der Bundesanstalt für Arbeit und den verschiedenen beruflichen Trägern
- Niedrigschwellige und sozialraumorientierte Projekte
- Mehr Angebote bezüglich der Berufswahlorientierung
- Kompetenzfeststellung forcieren
- Vermeidung von Parallelstrukturen und Schaffung von Transparenz (z.B. Arbeitsmarktmonitoring)

# Inhaltliche Handlungsfelder

## 8.2.5 Berufliche Integration und Wirtschaft

Handlungsempfehlungen:

### Langfristig:

- Schaffung von niedrighschwelligen Teilzeitausbildungen nach Bedarf des Arbeitsmarktes
- Spezielles Coaching für Jugendliche mit Migrationshintergrund bei der Ausbildungsplatzsuche in Kooperation mit dem Jobcenter sowie der Bundesanstalt für Arbeit und den verschiedenen beruflichen Trägern
- Praktika zum Einstieg in die Ausbildung schaffen

## 2. Handlungsempfehlungen

### 8. Handlungsfelder der stadtweiten Integrationsarbeit in Wetzlar

8.1. Strukturelle Handlungsfelder

8.2. Inhaltliche Handlungsfelder

### 9. Handlungsfeld der verwaltungsinternen Integrationsarbeit

9.1. Strukturelle Handlungsfelder

9.2. Inhaltliche Handlungsfelder

## 2. Handlungsempfehlungen

- 8. Handlungsfelder der stadtweiten Integrationsarbeit in Wetzlar
  - 8.1. Strukturelle Handlungsfelder
  - 8.2. Inhaltliche Handlungsfelder
- 9. Handlungsfeld der verwaltungsinternen Integrationsarbeit
  - 9.1. Strukturelle Handlungsfelder**
    - 9.1.1 Funktion der Integrationsmanagements
    - 9.1.2 Aufbauorganisation
    - 9.1.3 Ablauforganisation
  - 9.2. Inhaltliche Handlungsfelder

# Strukturelle Handlungsfelder

## 9.1.1 Funktionen des Integrationsmanagements

Handlungsempfehlungen

### **Kurzfristig:**

- Charta der Vielfalt
- Umsetzung der Ziele
- Initiierung eines Meinungsbildungsprozesses innerhalb der gesamten Verwaltung
- Schaffung von Transparenz in den Abläufen
- Nutzung interner Kommunikationsmittel zur Förderung des Prozesses der interkulturellen Öffnung und Vernetzung
- Informationswege für die Bevölkerung schaffen
- Strategische Ausrichtung der Verwaltung und Berufung einer Ansprechpartnerin/eines Ansprechpartners, Bereitstellung personeller und materieller Ressourcen im Rahmen des finanziell Möglichen

# Strukturelle Handlungsfelder

## 9.1.1 Funktionen des Integrationsmanagements

Handlungsempfehlungen

### Langfristig:

- Entwicklung eines Integrationsmanagements
- Überprüfung der Dienstleistungsangebote der Stadt auf leichte Zugangsmöglichkeiten für Menschen mit Migrationshintergrund

# Strukturelle Handlungsfelder

## 9.1.2 Aufbauorganisation

Handlungsempfehlungen

### **Kurzfristig:**

- Weiterführung der Steuerungsgruppe
- Beteiligung der Fachämter in den AGs (Vermeidung von Doppelstrukturen)

### **Langfristig:**

- Etablierung der Steuerungsgruppe
- Fortführung des Programmbeirates zur Abstimmung zukünftiger Fördermaßnahmen

# Strukturelle Handlungsfelder

## 9.1.3 Ablauforganisation

Handlungsempfehlungen

### **Kurzfristig:**

- Erstellen einer „Checkliste“
- Berichterstattung des Integrationsmanagements in Amtsleiterrunde als Tagesordnungspunkt
- Veranstaltung von verwaltungsinternen Workshops

### **Langfristig:**

- Veranstaltung eines Integrationsgipfels unter Einbeziehung der städtischen Akteure
- Berichterstattung der Steuerungsgruppe über die Zielerreichung

## 2. Handlungsempfehlungen

### 8. Handlungsfelder der stadtweiten Integrationsarbeit in Wetzlar

8.1. Strukturelle Handlungsfelder

8.2. Inhaltliche Handlungsfelder

### 9. Handlungsfeld der verwaltungsinternen Integrationsarbeit

9.1. Strukturelle Handlungsfelder

#### **9.2. Inhaltliche Handlungsfelder**

9.2.1 Interkulturelle Öffnung als Organisations und Personalentwicklung

9.2.2 Kundenorientierung

9.2.3 Öffentlichkeitsarbeit

# Inhaltliche Handlungsfelder

## 9.2.1 Interkulturelle Öffnung als Organisations- und Personalentwicklung

Handlungsempfehlungen

### **Kurzfristig:**

- Modernisierung des Leitbildes – Aufnahme der IKÖ
- Überprüfung der städtischen Angebote auf Verständlichkeit
- Ermittlung des personellen Ist-Standes
- Interkulturelle Kompetenz als Einstellungskriterium
- Interkulturelle Mitarbeiterschulungen
- Operationalisierung und Umsetzung der Ziele der Charta der Vielfalt
- Formulierung von Oberzielen zu IKÖ/ Integration in den Zielvereinbarungen

# Inhaltliche Handlungsfelder

## 9.2.1 Interkulturelle Öffnung als Organisations- und Personalentwicklung

Handlungsempfehlungen

### Langfristig:

- Überprüfung und ggf. Weiterentwicklung der Organisationskultur im Sinne einer Interkulturellen Öffnung
- Erhöhung des Anteils von Mitarbeitenden/ Auszubildenden mit Migrationshintergrund
- Informationen über Ausbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen in der Stadtverwaltung in Kooperation mit den Migranten-vereinen

# Inhaltliche Handlungsfelder

## 9.2.2 Kundenorientierung

Handlungsempfehlungen

### **Kurzfristig:**

- Berücksichtigung kultureller Diversität bei Beratungsgesprächen (Fortbildung zur Förderung interkultureller Kompetenz)
- Bedarfsanalyse: Was benötigt die Verwaltung, um interkulturell kundenfreundlich aufgestellt zu sein?

### **Langfristig:**

- Angebote für Neuzuwanderer mehrsprachig anbieten
- Konzeption spezieller Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund
- Bereitstellung der festgestellten Bedarfe der Verwaltung

# Inhaltliche Handlungsfelder

## 9.2.3 Öffentlichkeitsarbeit

Handlungsempfehlungen

### **Kurzfristig:**

- Information über erfolgreiche Integrations-Projekte
- Vorstellung lokaler Vorbilder mit Migrationshintergrund
- Öffentlichkeitsarbeit mit Hilfe von Multiplikatoren
- Transparenz im Entscheidungsprozess, um die Mitarbeiter zu integrieren



**Danke !**



**imap – Institut für interkulturelle  
Management- und Politikberatung**

Sternstraße 58 | 40479 Düsseldorf

T +49-(0)211-513 69 73-0 | Fax +49-(0)211-513 69 73-39

info@imap-institut.de | [www.imap-institut.de](http://www.imap-institut.de) | [www.facebook.com/imap.institut](https://www.facebook.com/imap.institut)